

## Bebauungsplan am Bahnweg, Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg

### Baugrunduntersuchung und Baugrundgutachten / Geotechnischer Bericht

### Beurteilung der Versickerungseigenschaften des Baugrunds

Aktenzeichen: 54616

Auftraggeber: Hahn Wohn- und Gewerbebau Bauträgersgesellschaft mbH,  
Neukirchen

Pyrbaum, den 02.08.2016

**Geotechnik Prof. Dr. Gründer GmbH**

Geschäftsführer:  
**Prof. Dr. Jörg Gründer**  
Dipl.-Geol., öbuv SV  
**Stefan Gründer**  
Dipl.-Geol. (TU)

**Büro Pyrbaum (bei Nürnberg)**

Lindelburger Straße 1  
90602 Pyrbaum  
Telefon 09180 / 94 04 0  
Telefax 09180 / 94 04 18  
info@geogruender.de

**Büro München**

Schusterwolfstraße 25  
81241 München  
Telefon 089 / 55 13 57 00  
Telefax 089 / 55 13 57 01  
muenchen@geogruender.de

**Sparkasse Neumarkt**

IBAN: DE52 760 520 80 0000 911 800  
BIC: BYLADEM1NMA

**Commerzbank Neumarkt**

IBAN: DE40 760 800 40 0805 514 200  
BIC: DRESDEFF760

**HypoVereinsbank Neumarkt**

IBAN: DE32 760 200 70 0022 327 917  
BIC: HYVEDEMM460





Geotechnik Prof. Dr. Gründer GmbH · Lindelburger Straße 1 · 90602 Pyrbaum

Hahn Wohn- und Gewerbebau

Bausträgergesellschaft mbH

Bahnhofstraße 8a

92259 Neukirchen

Vorab per E-Mail: hahn.bautraeger@t-online.de

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Pyrbaum,

54616-Grü/kk

02.08.2016

Geotechnik  
Ingenieurgeologie  
Baugrundgutachten  
Erd- und Grundbau  
Bodenmechanik  
Felsmechanik  
Beweissicherungen  
Felsicherungen  
Hydrogeologie  
Trinkwasser  
Grundwasser  
Lagerstätten  
Altlasten  
Deponietechnik  
Geothermie  
Fachbauleitung  
Gerichtsgutachten  
Schiedsgutachten

## **Bebauungsplan am Bahnweg, Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg Baugrunduntersuchung und Baugrundgutachten / Geotechnischer Bericht Beurteilung der Versickerungseigenschaften des Baugrunds**

### **1 Veranlassung**

Am Bahnweg in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg wird ein Bebauungsplan ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang soll die Versickerungsfähigkeit des Baugrunds untersucht werden.

Die Hahn Wohn- und Gewerbebau Bausträgergesellschaft mbH beauftragte uns mit einer entsprechenden Untersuchung.

**Geotechnik Prof. Dr. Gründer GmbH**

Geschäftsführer:  
**Prof. Dr. Jörg Gründer**  
Dipl.-Geol., öbuv SV  
**Stefan Gründer**  
Dipl.-Geol. (TU)

**Büro Pyrbaum (bei Nürnberg)**

Lindelburger Straße 1  
90602 Pyrbaum  
Telefon 09180 / 94 04 0  
Telefax 09180 / 94 04 18  
info@geogruender.de

**Büro München**

Schusterwolfstraße 25  
81241 München  
Telefon 089 / 55 13 57 00  
Telefax 089 / 55 13 57 01  
muenchen@geogruender.de

**Sparkasse Neumarkt**

IBAN: DE52 760 520 80 0000 911 800  
BIC: BYLADEM1NMA

**Commerzbank Neumarkt**

IBAN: DE40 760 800 40 0805 514 200  
BIC: DRESDEFF760

**HypoVereinsbank Neumarkt**

IBAN: DE32 760 200 70 0022 327 917  
BIC: HYVEDEMM460



## 2 Örtliche Feststellungen

Am 29.07.2016 fand gemeinsam mit Herrn Hahn eine Ortsbesichtigung statt.

An der im Lageplan (siehe nachfolgende Abbildung 1) gekennzeichneten Stelle war nach gemeinsamer Absprache am Vortag eine Baggerschürfe angelegt wurden. Diese wurde in Teilhöhe mit Wasser gefüllt. Der Wasserstand wurde markiert.



Abbildung 1: Lageplan mit Kennzeichnung der Schürfe.

Am 29.07.2016 konnte festgestellt werden, dass der Wasserspiegel nicht abgesunken war. Im Gegenteil, durch die in der Nacht stattgefundenen Niederschläge war er noch etwas angestiegen.

In der Versickerungsgrube fand also kein oder kaum ein Versickern statt.

An den Wänden der Versickerungsgrube wurde folgendes Bodenprofil festgestellt:

0,0 m - 0,5 m	Mineralgemisch, aufgefüllt
0,5 m - 0,6 m	Alter Oberbodenhorizont
0,6 m - 1,0 m	Ton, schluffig, feinsandig, braun-grau, weich
1,0 m - 2,5 m	Ton, schluffig, weich - steif, braun.

Wasser wurde bei den Baggerarbeiten nicht festgestellt.

### **3 Folgerungen**

Die Überprüfung hat somit ergeben, dass der Baugrund aus Tonen besteht, die nur eine sehr geringe Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Der Wasserdurchlässigkeitsbeiwert kann mit Werten zwischen  $k = 10^{-8}$  m/s und  $10^{-10}$  m/s angegeben werden.

Für eine Versickerung müsste hingegen ein wesentlicher größerer k-Wert von mindestens  $k = 10^{-6}$  m/s vorliegen.

Aufgrund der festgestellten Verhältnisse kann gesagt werden, dass ein Versickern im Baugebiet praktisch nicht möglich ist. Die Wässer müssen somit anders abgeleitet werden.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung.

*J. A. Maria Hain*

Prof. Dr. Jörg Gründer  
Dipl.-Geol.



Stefan Gründer  
Dipl.-Geol.

